



# Windenergie-Projekte blockieren 20'000 Solaranlagen

**Tausende Solaranlagen warten auf eine Einspeisevergütung, den der Bund für Ökostrom zahlt. Dabei stehen ihnen Windräder in der Sonne. Dabei haben diese Projekte kaum eine Chance, verwirklicht zu werden.**

Publiziert: vor 57 Minuten, Aktualisiert: vor 36 Minuten Von Philipp Albrecht



212 Windpark-Projekte, die durch Einsprachen blockiert sind, stehen Tausenden kleinen Solarprojekten im Weg. (Keystone)



Die Zahl neuer Ökostrom-Projekte steigt immer stärker an. Und das, obwohl der Bund derzeit keine neuen Fördergelder gewährt. Allein im Juni kamen insgesamt



Viele Bauern warten auf die Fördergelder vom Bund, um ihre Solar-Anlagen profitabel betreiben zu können. (Keystone)

1117 neue Projekte auf die Warteliste für die sogenannte Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV). Das sind so viele wie noch nie.

«Wir kämpfen mit der Flut neuer Anmeldungen», klagt Hans-Heiri Frei von der Netzgesellschaft Swissgrid. Sie ist zuständig für die Abwicklung der KEV-Anwärter. Noch vor drei Jahren kamen monatlich nur gerade rund 200 Projekte hinzu. Nach Fukushima stieg die Nachfrage stark an. Seither sind vor allem Solarzellen auf Hausdächern hoch im Kurs.

Laut Frei knackt die Warteliste noch diesen Monat die Marke von 20'000 Projekten. 97 Prozent davon sind Solaranlagen. Die meisten werden erst installiert, wenn die KEV definitiv zugesichert wird. Würde man alle gleichzeitig ans Netz nehmen, könnte man damit den jährlichen Strombedarf von über 150'000 Haushalten decken.

Mit der KEV will der Bund die Produktion von Ökostrom fördern. Doch mit so vielen Anmeldungen hat niemand gerechnet. Bereits im Februar 2009, neun Monate nach der Einführung des Fördermodells, musste der Bund eine Warteliste einführen. Denn das gesprochene Geld reichte bei weitem nicht für alle angemeldeten Projekte. Letztes Jahr hat das **Parlament** entschieden, den «KEV-Deckel» zu entfernen. Nun wird ein neues Gesetz erarbeitet. Aber mit der Einführung rechnet Swissgrid «nicht vor 2013».

Doch schon vorher dürften Tausende Solaranlagen unverhofft zu KEV-Geldern kommen. Denn ab August fallen zahlreiche Windprojekte aus der Warteliste. Sie blockierten bisher die Finanzierung der kleineren Solarprojekte, weil sie wegen Einsparungen noch nicht gebaut werden konnten. Laut Gesetz verlieren sie nach vier Jahren den Anspruch auf bereits zugesagte KEV-Gelder, wenn sie keinen Fortschritt vorweisen können.

«Zwischen August 2012 und Februar 2013 wären 212 Windprojekte mit einer Gesamtleistung von 368 Megawatt betroffen», erklärt Frei. Zum Vergleich: Das AKW Mühleberg hat eine Leistung von 390 MW. Fallen tatsächlich alle Windprojekte weg, kämen für neue Anlagen rund 100 Millionen Franken frei.

Bei den grossen Energieversorgern sind Windpark-Projekte von Alpiq und BKW betroffen. Was mit ihnen geschieht, ist noch offen. Beide **Unternehmen** setzen auf den Goodwill von Swissgrid und hoffen auf eine Fristerstreckung. Die gibts aber nur, wenn die Antragsteller vorweisen können, dass ihr Projekt

auf gutem Weg ist.



**Traum-Auto zu gewinnen!**

Jeden Monat neue Gewinn-Chance!  
Jetzt klicken, mitmachen und gewinnen!

[www.hertz-win.ch](http://www.hertz-win.ch)



**Scharfes Design:46 LED-TV**

Ultrascharfe Bildqualität und  
beeindruckendes Full HD 3D-Fernsehen.  
Jetzt nur 1749 CHF.

Jetzt zuschlagen! Bei [brack.ch](http://brack.ch)



**NDS HF/FH/Bachelor/MBA**

Attraktives Studienprogramm an der  
European Business School.

[www.european.ch](http://www.european.ch)



---

**Alle Kommentare (0)**